Geschäftsentwicklung
Lab Products & Services

Herausforderndes Marktumfeld prägt Geschäftsentwicklung

Umsatz- und Ertragsentwicklung leicht rückläufig

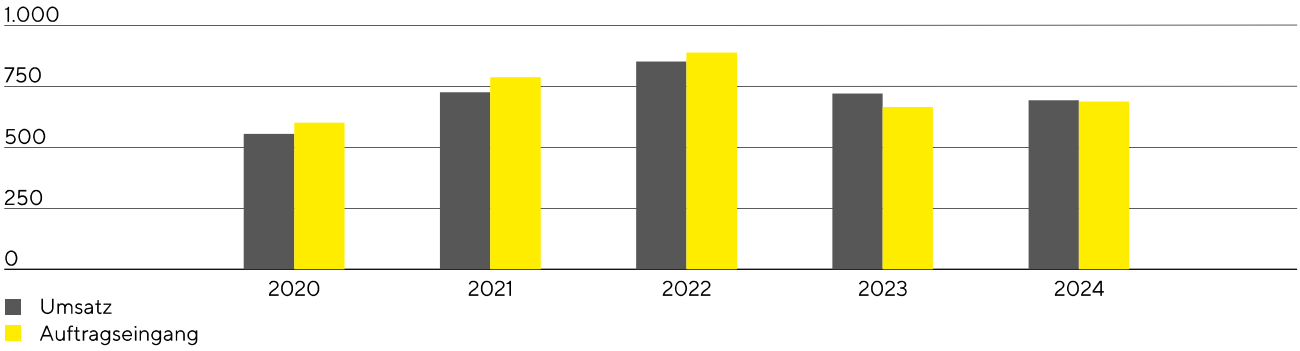
Nachfrage zieht zum Jahresende an

Spartenumsatz	Auftragseingang	Underlying EBITDA-Marge
690,5 Mio. €	684,4 Mio. €	22,9%
währungsbereinigt: -3,0%	währungsbereinigt: +4,1%	-2,2 Prozentpunkte

Umsatz und Auftragseingang

Die auf Life-Science-Forschung und Pharmalabore spezialisierte Sparte Lab Products & Services war weiterhin von schwachen Endmärkten, insbesondere in China, und eine ausgeprägte Investitionszurückhaltung auf Kundenseite beeinflusst. Letzteres wirkte sich insbesondere auf das Instrumentengeschäft aus und hier vor allem auf den Produktbereich Bioanalytik aus. Dieser war während der Pandemie vor allem in den USA angesichts eines sehr positiven Finanzierungsumfelds für Biotech-Unternehmen besonders stark gewachsen, welches sich anschließend stark abschwächte und sich 2024 weiterhin auf einem vergleichsweisen moderaten Niveau befand. Demgegenüber konnte das Geschäft mit Laborverbrauchsmaterialien wieder zulegen. Der Umsatz lag im Berichtsjahr daher bei 690,5 Mio. €, was einem Rückgang von wechselkursbereinigt 3,0 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht (nominal: –3,8 %).

Umsatz und Auftragseingang 2020 bis 2024
in Mio. €



Umsatz und Auftragseingang

in Mio. €	2024	2023	in % nominal	in % wb[1]
Umsatz	690,5	717,5	–3,8	–3,0
Auftragseingang	684,4	662,8	3,3	4,1

1 wb = wechselkursbereinigt

Der Umsatz in der Region EMEA, deren Anteil an den Spartenerlösen bei rund 40 % lag, stieg moderat um 1,7 % auf 277,9 Mio. €. In der Region Amerika gingen die Umsätze 2024 gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % auf 225,5 Mio. € zurück, damit betrug der Anteil am Spartenumsatz 33 %. Vor allem die Nachfrage nach bioanalytischen Instrumenten fiel hier nach den hohen Wachstumsraten in den Vorjahren schwächer aus. Die Region Asien | Pazifik, auf die im Berichtsjahr 27 % des Geschäfts entfiel, verzeichnete vor allem aufgrund der anhaltenden Schwäche in China ein Minus von 9,4 % auf 187,1 Mio. €. (Alle Veränderungsraten zur regionalen Entwicklung sind wechselkursbereinigt.)

Eine positive Entwicklung zeigt sich beim Auftragseingang, der sich im Berichtsjahr auf 684,4 Mio. € erhöhte (wechselkursbereinigt: +4,1 %; nominal: +3,3 %).

Umsatz nach Regionen

in Mio. €	2024	2023	in % nominal	in % wb
EMEA	277,9	273,7	1,5	1,7
Amerika	225,5	232,6	–3,1	–2,7
Asien	Pazifik	187,1	211,2	–11,4	–9,4

Ergebnis

Das underlying EBITDA der Sparte Lab Products & Services verzeichnete aufgrund von Volumen- und Produktmixeffekten einen Rückgang um 12,3% auf 158,1 Mio. €; die entsprechende Marge lag bei 22,9% (Vorjahr: 25,1%).

Underlying EBITDA und EBITDA-Marge

	2024	2023
Underlying EBITDA in Mio. €	158,1	180,3
Underlying EBITDA-Marge in %	22,9	25,1

Im Berichtsjahr betrugen die Sondereffekte -26,2 Mio. € gegenüber -13,0 Mio. € im Vorjahr. Diese ergaben sich überwiegend aus Aufwendungen für Effizienzmaßnahmen beziehungsweise verschiedene Konzernprojekte.

Produkte und Vertrieb

Produkte

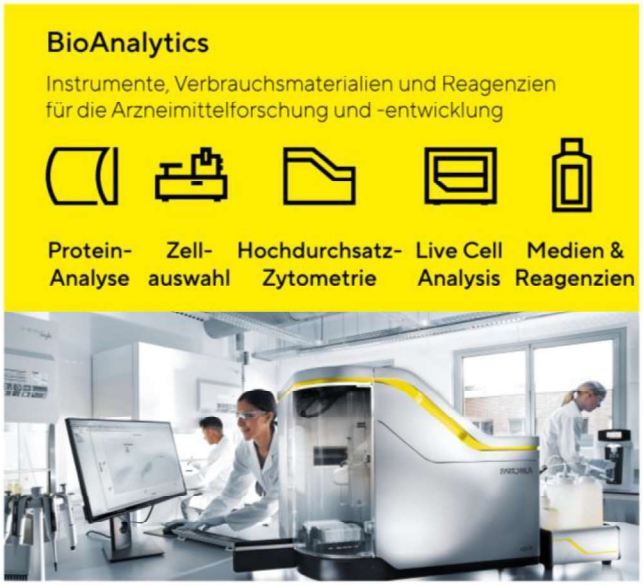
Die Sparte Lab Products & Services konzentriert sich mit ihren Produkten auf Forschungslabore aus der Pharma- und Biopharmaindustrie sowie auf akademische Forschungseinrichtungen.

Zum Bereich Bioanalytik gehören Instrumente, Verbrauchsmaterialien, Reagenzien und Software für die Arzneimittelforschung und -entwicklung sowie die biowissenschaftliche Forschung. Mithilfe innovativer Systeme zum Beispiel für die Zell- und Proteinanalyse lassen sich die zeitintensive Entwicklung neuer Wirkstoffe durch die Automatisierung und Digitalisierung zentraler Analyseschritte deutlich beschleunigen und die damit verbundenen Kosten reduzieren. Bioanalytische Verfahren werden zunehmend auch im schnell wachsenden Markt für neuartige Therapien eingesetzt.

Das Produktsortiment umfasst zudem eine breite Palette an Premium-Laborinstrumenten wie Laborwaagen und Laborwassersysteme, Pipetten sowie Verbrauchsmaterialien wie Filter und mikrobiologische Tests. Sie werden beispielsweise bei der Vorbereitung, Reinigung oder Überprüfung von Proben eingesetzt und unterstützen dabei, Routineaufgaben zu erleichtern und genauere Ergebnisse zu erzielen. Neben der Life-Science-Forschung fokussiert sich die Sparte mit diesem Portfolio auch auf Forschungs- und Qualitätssicherungslabore weiterer Branchen, beispielsweise aus der Chemie- und Nahrungsmittelbranche.

Die Serviceleistungen der Sparte umfassen den gesamten Lebenszyklus der Bioanalytik- und Laborinstrumente, angefangen bei der Installation und Inbetriebnahme über Validierung, Kalibrierung, Software-Updates bis hin zur Wartung und Reparatur. Diese Leistungen werden nicht nur für Sartorius-Instrumente, sondern in begrenztem Maße auch für Geräte anderer Hersteller angeboten. Die breite Servicepalette erlaubt es den Kunden, die Anzahl ihrer Dienstleister zu begrenzen, um so Komplexität und Kosten zu reduzieren.

Mit Applikationslaboren in allen Regionen bietet Lab Products & Services den Kunden darüber hinaus die Möglichkeit, Produkte auch mit eigenen Proben zu testen und sich in Trainings schulen zu lassen.



Im Berichtsjahr hat die Sparte im Bereich der Bioanalytik ihr Portfolio für die Stammzellen- und Organoidforschung erweitert. Organoide sind im Labor aus menschlichen Stammzellen gezüchtete Mini-Organe, die Funktionen eines echten Organs nachahmen und mit deren Hilfe Krankheiten besser verstanden und neue Behandlungsmöglichkeiten entwickelt werden können. Für die Analyse von Lebendzellen wurde eine Trägerplatte entwickelt, mit der gleichzeitig eine hohe Zahl robuster 3D-Organoidkulturen in sehr kleinem Maßstab erzeugt und analysiert werden kann. Zusammen mit dem Start-up TheWell Bioscience arbeitet die Sparte zudem daran, tierbasierte Untersuchungsmodelle durch Organoide zu ersetzen und so bessere Vorhersagen in der Arzneimittelforschung zu treffen.

Des Weiteren wurde im Bereich der Laborinstrumente eine neue Generation einer Premium-Laborwaage vorgestellt, die Kunden eine besonders kurze Stabilisierungszeit, ein niedriges Mindestgewicht der Proben sowie eine einfache Reinigung bietet. Ein mit Fokus auf die Reduktion von Plastik- und Verpackungsabfall neu entwickeltes Nachfüllsystem für Pipettenspitzen hat im Mai das ACT-Label für nachhaltige Laborprodukte erhalten.

Vertrieb

Die Sparte Lab Products & Services vertreibt ihr Angebot überwiegend direkt über eigene Vertriebsmitarbeitende sowie über den eShop. Einige Standardinstrumente und Verbrauchsmaterialien werden zusätzlich über den Laborfachhandel angeboten. Der Fokus liegt auf dem weiteren Ausbau der direkten Kanäle.

Neben der Erweiterung der Vertriebsstrukturen steht die fortlaufende Verbesserung der Effektivität im Fokus, unter anderem durch die Schaffung von Synergien zwischen den beiden Sparten. Dies eröffnet der Laborsparte den etablierten Zugang zu Kunden der Bioprozesssparte, die sich umgekehrt ebenfalls neue Vertriebsmöglichkeiten erschließen kann.

Produktentwicklung

Im Bereich der Bioanalytik verfügt die Sparte über umfangreiche technologische Kompetenzen, vor allem bei der Analyse, Charakterisierung und Selektion von Zellen oder Zellsystemen sowie bei der Proteinanalyse. Ein Fokus der Entwicklungsarbeit liegt hier auf der Weiterentwicklung von Software und Hardware sowie der Integration leistungsstarker Anwendungen für die Datenanalyse. Dadurch ergeben sich für Kunden eine Vielzahl neuer Auswertungsmöglichkeiten, die dabei helfen, Daten besser zu nutzen, Experimente zu beschleunigen und so Wirkstoffe schneller zu entwickeln.

Zu den wichtigsten Anforderungen auf dem Gebiet der Laborinstrumente und -materialien gehören neben der Einhaltung regulatorischer Vorgaben vor allem nachhaltig gestaltete Produkte, die effiziente Prozessabläufe, eine verbesserte prozess- und datenbezogene Rückverfolgbarkeit sowie eine hohe Benutzerfreundlichkeit im Laboralltag ermöglichen. Diese stehen entsprechend im Mittelpunkt der Produktentwicklung, ergänzt durch Aspekte wie Datenmanagement, Konnektivität oder Prozessautomation.

Die größten Standorte für Entwicklung befinden sich im Bereich Bioanalytik in Ann Arbor, USA, und im Bereich Laborinstrumente und -materialien am Konzernsitz in Göttingen, Deutschland. Weitere Kompetenzzentren gibt es unter anderem an Standorten in den USA, Finnland, Großbritannien und China.

Produktion

Die Sparte Lab Products & Services betreibt Werke in Deutschland, China, Finnland, Großbritannien und den USA. In der Mehrzahl der Produktsegmente finden Entwicklung und Produktion an einem Standort statt. So

werden beispielsweise Laborwaagen in Deutschland und China gefertigt, Pipetten in Finnland und Bioanalytik-Systeme in den USA und China. Die Produktion von Kits für mikrobiologische Untersuchungen findet in Großbritannien statt, und membranbasierte Labormaterialien stammen überwiegend aus Deutschland.

Das Kompetenzzentrum am Standort in Ann Arbor, USA, wurde im Jahr 2024 wie geplant fertiggestellt. Dort wurden Funktionen wie die Herstellung von Geräten, Verbrauchsmaterialien und Reagenzien für die Zell- und Proteinanalyse, sowie der Kunden- und Reparaturservice und die Produktentwicklung zusammengeführt, die zuvor an verschiedenen Standorten untergebracht waren.